

Gemeinderat von Zürich

11.04.12

Postulat

von Fraktionen FDP und GLP

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er beim Jungen Schauspielhaus, bzw. bei der Schauspielhaus AG, dahingehend Einfluss nehmen kann, dass das Kulturinstitut zusätzliche Einnahmen durch Sponsoren generiert. In jeder neuen Weisung sollen die Einnahmen aufgeführt werden.

Begründung:

In der letzten Kulturdebatte im Gemeinderat wurde deutlich, dass die meisten Kulturinstitutionen trotz der erschwerten Wirtschaftslage bemüht und fähig sind, zusätzliche Einnahmen durch Sponsoren zu erhalten. In der vorliegenden Weisung 2011/497 sind beim Jungen Schauspielhaus unter *Beiträge Stiftungen* Fr. 50'000.--, bzw. ist unter *Übrige Einnahmen* ab 2011 kein Betrag eingestellt. Der Weisung ist ebenfalls zu entnehmen, dass mit der Ernst-Göhner-Stiftung (Fr. 50'000) keine feste Fördervereinbarung über die Spielzeit 2011/2012 besteht. Das Junge Schauspielhaus ist also ganz auf die Einnahmen Pädagogik, Theater und Subvention Stadt Zürich angewiesen. Wenn es für andere Kulturinstitutionen möglich ist, neben der städtischen Subvention auch von privater Seite Unterstützung zu erhalten, muss dies auch für das Junge Schauspielhaus, bzw. die Schauspielhaus AG möglich sein.



Mit der Bitte um gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2011/497